KÖNIGLICHES GYMNASIUM MIT REALGYMNASIUM

zu

THORN.

ZU DER

FREITAG DEN 1. APRIL 1887

STATTFINDENDEN

ÖFFENTLICHEN SCHULPRÜFUNG

UND DER

ENTLASSUNG DER ABITURIENTEN

LADET

IM NAMEN DES LEHRERKOLLEGIUMS EIN

DR. M. HAYDUCK,
Direktor.

INHALT: Schulnachrichten von Ostern 1886 bis Ostern 1887. Vom **Direktor.**

THORN 1887.

Gedruckt in der Ratsbuchdruckerei von Ernst Lambeck.

1887. Progr. Nr. 42.

Die für das diesjährige Programm in Aussicht gestellte Uebersicht der in der Stadt Thorn vorhandenen Stiftungen für Studierende und Schüler wird als Beigabe zu dem nächsten Programm veröffentlicht werden.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	G. I.	G. II.		G. III.		IV.		V.		VI.		R. I.	R. II.		R. III.		1. Vkl.	2. Vkl.	Sa.
		a.	b.	a.	b.	A.	B.	A.	B.	A.	B.		a.	b.	a.	b.			
Evang. Religionslehre	2	2		2		2		2		3		2	2		2		2	2	23
Kath. Religionslehre	2 (komb. mit R. I. u. II.)			2 (komb. mit R. III.)		2				2 (komb. mit den Vorkl.)		2 (komb. mit G. I. u. II.)			2 (komb. mit G. III.)		2 (komb. mit VI.		8
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3		3	3	10	10*	57
Latein	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9	9	5	5		6	6			118
Griechisch	6	7	7	7	7														34
Französisch	2	2	2	2	2	5	5	4	4			4	4		4	4			44
Hebräisch (fakult.)	(2)	(2)																	4
Englisch												3	3		4	4			14
Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	3	3		4	4			49
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	6	6	79
Naturbeschreibung				2	2	2	2	2	2	2	2			2	2	2			22
Physik	2	2	2									3	3	3					15
Chemie												2	2						4
Schreiben								2	2	2	2						4		12
Zeichnen						2	2	2	2	2	2	2	2		2				18
Singen								2		2							2		6
	30	30	30	30	30	30	30	32	32	30	30	32	32	32	32	32	24	20	507

Jüd. Religionslehre	In 6 Abteilungen zu je 1 Stunde.	6
Fakult. **Zeichenunterricht**	Von I.—III. 2 Stunden.	2
Chorgesang	Von I.—IV inkl. 3 Stunden.	3
Turnen	Im Sommer in 6 Abt. zu 2 St., u. 6 St. für Vorturner, im Winter 9 Abt. zu 1 St.	18 (9)

*) Schreiblesen.

B. Übersicht der Verteilung der Lehrstunden unter die einzelnen Lehrer.

No.	Namen.	Ordinarius.	G. I.	G. II. a.	G. II. b.	G. III. a.	G. III. b.	IV. a.	IV. b.	V. a	V. b.	VI. a.	VI. b.	R. I.	R. II. a.	R. II. b.	R. III. a.	R. III. b.	1. Vkl.	2. Vkl.	
1.	Dr. M. Hayduck, Direktor.	G. I.	6 Griech.				2 Ovid.							5 Latein.							13.
2.	Prof. Dr. Prowe, 1. Oberlehrer.	R. I.	3 Gesch. Geogr.											3 Deutsch. 3 Gesch. Geogr.	3 Gesch. Geogr.						12.
3.	Prof. Boethke, 2. Oberlehrer.	G. II. a.		8 Latein.										3 Engl.	3 Englisch.			4 Englisch.			18. und 3 (6) Turnen.
4.	Prof. Feyerabendt, 3. Oberlehrer.		4 Math. 2 Phys.	4 Math.	4 Math.	3 Math.								3 Phys.							20. und 3 (6) Turnen.
5.	Curtze, 4. Oberlehrer.													5 Math.	5 Math.	5 Math.	5 Math.				20.
6.	Dr. Gründel, 5. Oberlehrer.	G. III. b.					7 Latein. 2 Deutsch. 2 Franz.	i. W. 9 Latein.				(i. S. 2 Ggr.)						(i.S.6Latein.)			(19) 20.
7.	Herford, 6. Oberlehrer.		2 Religion. 3 Deutsch. 2 Franz. (2 Hebr.)	2 Religion. (2 Hebräisch.)										2 Religion. 4 Franz.	2 Religion.						21.
8	Dr. Horowitz, 7. Oberlehrer.		8 Latein.			7 Griech. 2 Ovid. 2 Franz.															19.
9.	Voigt, 8. Oberlehrer.	G. III. a.		2 Deutsch. 3 Gesch. Geogr.	3 Gesch.	7 Latein. 2 Deutsch. 3 Gesch. Ggr.												i. W. 2 Ggr.			(20.) 22.
10.	Dr. Heyne, 1. ord. Lehrer.	G. II. b.		7 Griech.	8 Latein. 5 Griech.																20.
11.	Lewus, 2. ord. Lehrer.	IV. a.						2 Religion. 2 Deutsch. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Religion.		3 Religion. 4 Rechnen. i. W. 2 Geogr.	2 Naturg.								(19.) 21.
12.	Wischnewski, 3. ord. Lehrer.	R. II. a. b.					(i. S. 3 Gesch. Geogr.)	i. W. 4 Gesch. Geogr.							3 Deutsch. 5 Latein.		6 Latein. 4 Gesch. Geogr.				(21.) 22.
13.	Schlockwerder, 4. ord. Lehrer.	IV. b.			2 Deutsch. 2 Homer.		7 Griech. i. W. 3 Gesch. Geogr.		9 Latein.												(20.) 23.
14.	Nadrowski, 5. ord. Lehrer.	V. a.						(i.S. 4 Gesch. Geogr.)		9 Latein. 2 Deutsch. 1 Gesch.							3 Deutsch.	2 Gesch. (i. S. 2 Ggr.) i.W. 6 Latein.			23.
15.	Wolgram, 6. ord. Lehrer.	R. III. b.		2 Phys.	2 Phys.		3 Math.	4 Math.							3 Phys.			3 Deutsch. 5 Math.			22.
16.	Bungkat, 7. ord. Lehrer.					2 Naturg.	2 Naturg.			2 Naturg.				2 Chemie.	2 Chemie.	3 Phys. 2 Naturg.	2 Naturg.				17.
17.	Isaac, 8. ord. Lehrer.	R. III. a.		2 Franz.	2 Franz.				5 Franz.						4 Französisch.		4 Franz. 4 Englisch.				21.
18.	Toeppen, 9. ord. Lehrer.	V. b.							2 Deutsch. 4 Gesch. Geogr.		2 Deutsch. 9 Latein. 3 Gsch. Ggr.		3 Gsch. Ggr.								23.
19.	Bensemer, 1. wiss. Hülfslehrer.	VI. b.				2 Religion.				4 Franz.			9 Latein. 3 Deutsch.				2 Religion.	4 Franz.			24.
20.	Günther, 2. wiss. Hülfslehrer.	VI. a.						5 Franz.		2 Geogr.	4 Franz.	9 Latein. 3 Deutsch. 1 Gesch.									24.
21.	Frech, 3. wiss. Hülfslehrer.								4 Math.		4 Rechnen.										8.
22.	Schapler, cand. prob.							(i.S.9Latein.)													(9.)
23.	Dr. Wilhelm, cand. prob.										2 Naturg.	2 Naturg.						2 Naturg.			6.
24.	Przyrembel, Zeichenlehrer.		(2 fakult. Zeichnen von G. I. bis G. III. b. inkl.)					2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen 2 Schreiben.	2 Zeichnen. 2 Schreiben.	2 Zeichnen. 2 Schreiben.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.		2 Zeichnen.				26.
25.	Fehlauer, 1. Vorschullehrer.	VII.								4 Rechnen.			2 Schreiben.						2 Religion. 10 Deutsch. 4 Schreiben.	2 Religion.	24.
26.	Sega, 2. Vorschullehrer.	VIII											4 Rechnen.						6 Rechnen.	10 Deutsch. 6 Rechnen.	26.
27.	Sammet, Gesanglehrer.		(3 Singen von I. bis IV. b. inkl.)							2 Singen.		2 Singen.		(3 Singen komb. mit G. I. bis IV. b.)					2 Singen.		9.
28.	Divisionspfarrer Boenig, kath. Religionslehrer.		I. u. II. komb., III., IV. u. V. komb.							VI. bis VIII. komb. je 2 St. wöchentlich.											8.
29.	Dr. Oppenheim, jüd. Religionslehrer.		I. bis VI. je eine Stunde							wöchentlich.											6.
			30	30	30	30	30	30	30	32	32	30	30	32	32	32	32	32	24	20	

C. ÜBERSICHT

über die

während des abgelaufenen Schuljahres absolvirten Pensen.

a. Gymnasium.

I. Gymnasial-Prima.

Ordinarius: Der **Direktor**.

Religionslehre. 2 St. *a*) Evang.: Die christliche Glaubens- und Sittenlehre im Anschluss an die Confessio Augustana. Repetitionen aus der Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments. — Lektüre des Römerbriefes im Grundtext. O.-L. *Herford*. — *b*) Kathol. (komb. mit G. II. u. R. I. u. II.): Die Lehre von den Geboten nach Dubelmann. Die Kirchengeschichte von der Ankunft des hl. Bonifacius in Deutschland bis zum Auftreten Luthers. — Divisionspfarrer *Boenig*.

Deutsch. 3 St. Literarhistorischer Ueberblick über die nachklassische Zeit. Lektüre: Schiller „Ueber naive und sentimentale Dichtung." Göthes Egmont und Tasso. Dispositions-Lehre und Uebungen. Freie Vorträge und Aufsätze. — O.-L. *Herford*.

Themata der Aufsätze: 1. (Klassenaufsatz.) *a*) Wie beweist der Jüngling seine Vaterlandsliebe? *b*) Darf unserer Bewunderung der Griechen durch die Schattenseiten ihrer Geschichte Eintrag geschehen? 2. *a*) Worin hat der mit den Jahren zunehmende Ernst seinen Grund? *b*) Welchen Stoff bietet der Krieg der Kunst? 3. *a*) Der poetische Reiz des Wassers. *b*) Wie wirkt Athene auf das Schicksal des Odysseus ein? 4. *a*) „Zu spät" der tragische Grundton in Wallenstein's Tod. *b*) Die Mittel, durch welche der Mensch die Herrschaft über die Tiere ausübt. 5 *a*) Wie kommt es, dass gerade die in der Jugendblüte gefallenen Helden im hellsten Ruhmesglanze strahlen? *b*) Inwiefern vermögen Schiller's Balladen in uns den Glauben an eine Belohnung des Guten und eine Bestrafung des Bösen zu stärken? 6. (Klassenarbeit.) Nicht der ist auf der Welt verwaist, dem Vater und Mutter gestorben, sondern der ist's, der für Herz und Geist keine Lieb' und kein Wissen erworben. (Rückert.) 7. Homer's Worte: οὐ μὲν γάρ τί πού ἐστιν ὀϊζυρώτερον ἀνδρὸς πάντων ὅσσα τε γαῖαν ἔπι πνείει τε καὶ ἕρπει (Ilias XVIII, 446 ff.) und Sophokles' Worte: πολλὰ τὰ δεινὰ κοὐδὲν ἀνθρώπου δεινότερον πέλει (Antigone 322 ff.). 8. *a*) Darf man das Horazische: „Quid sit futurum cras, fuge quaerere" sich zur Lebensregel machen? *b*) Inwiefern bringen es die näheren Umstände, so wie die Folgen von Sigfried's Tod mit sich, dass dieser uns tiefer berührt, als der Tod Hektor's? 9. *a*) Der Schule wähne niemals Dich entwachsen, Sie setzet sich durchs ganze Leben fort *b*) Mit welchem Recht kann man Ulrich v. Hutten's Ausspruch: „O Jahrhundert, es ist eine Lust in Dir zu leben" auch auf unsere Zeit anwenden? 10. *a*) Ist es begründet, wenn der Deutsche den Franzosen als seinen Erbfeind bezeichnet? *b*) Was lässt sich für und gegen den Spruch Ubi bene ibi patria sagen?

Abit.-Prüfung. *a*) Michaelis 1886: Auch der Krieg hat sein Gutes. *b*) Ostern 1887: Prudens futuri temporis exitum caliginosa nocte premit deus.

Latein. 8 St. Tacitus Annalen II. und Germania c. 1—27, Cicero Tuscul. disp. l. V., Horaz Carm. l. I. u. II. und ausgewählte Satiren. Privatlektüre: Cicero or. Philipp. I. u. II. und de imperio Cn. Pompei, Quintilian. lib. X. Stilistik nach Berger und im Anschluss an Seyfferts Progymnasmata. Grammatische Repetitionen. Freie Vorträge, Aufsätze, Exercitien und Extemporalien. — O.-L. Dr. *Horowitz*.

Themata der Aufsätze: 1. *a*) Utilitatis speciem prae honestate contemnendam esse et argumentis e tertio de officiis libro et exemplis e rerum memoria desumptis demonstretur. *b*) Fabula de equo ligneo ab Ulixe instructo ita enarretur, ut quantum valuerit dolus ille ad Trojam delendam intellegatur 2. Populi Romani imperium conditum esse fortitudine, servatum justitia ac fide. (Klassenaufsatz.) 3. *a*) Quanta sit poësis vis ad hominum mores animosque excolendos cum fabulis quibusdam veterum Graecorum tum nonnullis Horatii carminibus artisque poëticae locis praeclare demonstretur. *b*) Quid de Polycratis Samii exemplo discimus? 4 *a*) Plato beatissimum se praedicat, quod Graecus, quod Atheniensis, quod Socratis aequalis natus sit. *b*) Qualem pinxerit Sophocles Antigonam? *c*) Quantopere Themistocles cum de Atheniensibus tum de universa Graecia meruerit. 5. Illud Horatii „Rebus augustis animosus atque fortis appare,

sapienter idem contrahes vento nimium secundo turgida vela" quid sibi velit exponatur, quantumque valeat cum ad singulorum hominum vitam tum ad universorum populorum salutem exemplis quibusdam insignibus comprobetur. 6. *a)* Noscitur e secundo Taciti annalium libro, quantis vitiis res publica Romana Tiberii aetate laboraverit. *b)* De plebis cum patribus contentionibus inde a Tarquinio expulso usque ad legem ab Ogulnio latam. 7. *a)* In Antigona quid sit laudandum, quid improbandum. *b)* Quanta fide Hannibal iusiurandum patri datum se semper inimicum Romanorum fore servaverit (Klassenaufsatz.) 8. Nonae primi libri satirae argumentum ita exponatur, ut et quae fuerit Horatii cum Maecenate necessitudo et quod hominum illius aetatis genus maxime castigandum sibi proposuerit poeta intellegatur. *b)* Nonae primi libri satirae argumentum exponatur. 9. *a)* In Atheniensium et Romanorum republica quae maxime gentes Horatii illud „Fortes creantur fortibus et bonis" virtute tamquam avita comprobaverint. *b)* Marius et Sulla eisdem armis et hostibus patriae et patriae ipsi gravissima vulnera inflixerunt, *c)* Ulixes adversis rerum immersabilis undis. (Klassenaufsatz.) 10. *a)* Cur Cicero liberam rem publicam voluerit, Horatius ab uno regi. *b)* Jurene Cicero dixerit Dionysium tyrannum Syracusanorum omnibus bene veritatem intuentibus videri fuisse miserrimum.

Abit.-Prüfung. *a)* Michaelis 1886: In concordia positam esse fortunam civitatis luculentis quibusdam exemplis pemonstretur. *b)* Ostern 1887: Horatii illud „Dignum laude virum Musa vetat mori, caelo Musa beat" rationibus et exemplis comprobetur.

Griechisch. 6 St. Thukydides l. IV. bis c. 51, Plato Kriton und Protagoras (erste Hälfte) Sophokles Oedipus rex, Homer Ilias l. x. ff. Repetition der Grammatik. Extemporalien und schriftliche Uebersetzungen aus dem Griechischen. — Der *Direktor.*

Französisch. 2 St. Expédition de Bonaparte en Egypte (in der Schulausgabe von Dickmann.) Grammatische Repetitionen und Extemporalien. — O.-L. *Herford.*

Hebräisch (fakult.). 2 St. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre nach Gesenius Grammatik. Lektüre: Genesis und Stücke aus Kautsch Uebungsbuch. — O.-L. *Herford.*

Geschichte und Geographie. 3 St. Neuere Geschichte. Wiederholung der alten und mittleren Geschichte, sowie des Gesammtgebietes der Geographie. — Prof. Dr. *Prowe.*

Mathematik. 4 St. Stereometrie. Permutationen, Combinationen, Variationen, Wahrscheinlichkeitsrechnung, binomischer Lehrsatz. Vierwöchentliche häusliche Arbeiten. — Prof. *Feyerabendt.*

Abit.-Prüfung. *a)* Michaelis 1886: 1. An den beiden Armen eines mathematischen Hebels hängen 2 eiserne Würfel, deren einer um 1 Kilogr. 64 gr. mehr wiegt als der andere; die Kante des einen ist 2 cm. länger als die des zweiten. Wie lang müssen die Hebelarme sein, damit Gleichgewicht stattfindet, wenn die Gesamtlänge des Hebels 35 cm. beträgt? (Dichte des Eisens 7.) 2. In einen gegebenen Kreis ein Trapez zu zeichnen, von dem eine Diagonale und die Entfernung der beiden Parallelen gegeben sind. 3. Die Summe zweier Dreiecksseiten beträgt 31,3 cm., die Differenz ihrer Quadrate 115,81 qcm., die Differenz der diesen Seiten gegenüberliegenden Winkel $23^{0}\ 19'\ 7''$. Wie gross sind die übrigen Stücke des Dreiecks? 4. Ein gerader Cylinder hat mit einem geraden Kegel gleiches Volumen und gleichen Mantel. Wenn die Höhe des Cylinders 14,45 cm. und die des Kegels 15 cm. beträgt, wie gross sind die Radien der beiden Grundkreise und wie gross die Volumina? *b)* Ostern 1887: 1. Zur Construction eines Dreiecks sind gegeben der Radius des umgeschriebenen Kreises r, der Winkel an der Spitze γ und das Verhältnis der auf der Grundlinie durch die Höhe gebilbeten Abschnitte $m; n$. 2. Einer Kugel vom Radius r ist ein Cylinder eingeschrieben, dessen Höhe $2^{2}/_{3}$ mal so gross als der Grundkreisradius ist. Wie gross ist 1) das Volumen des Cylinders, 2) das Volumen des den Mantel umgebenden ringförmigen Raumes, 3) das Verhältnis der Gesammtoberfläche des Cylinders zur Oberfläche der Kugel? 3. Von einem Dreiecke kennt man einen Winkel $\gamma = 76^{0}\ 57'$, das Verhältnis der ihn einschliessenden Seiten $= m : n = 27 : 19$ und den Inhalt $I = 235{,}68$ qm. Es sollen die beiden andern Winkel und die Seiten berechnet werden.

4) $$\frac{x^2}{y^2} + 1 = {}^{25}/_{12}\ \frac{x}{y}$$
$$x^2 + y^2 = 5\,x\,y - 140.$$

Physik. 2 St. Mechanik. Physikalische Geographie. — Prof. *Feyerabendt.*

II. Gymnasial-Obersekunda.

Ordinarius: Professor **Boethke**.

Religionslehre. 2 St. *a)* Evang.: Im Sommer Einleitung in die poetischen und prophetischen Bücher des Alten Testamentes. — Im Winter Einleitung in die geschichtlichen Bücher des Neuen Testamentes. — O.-L. *Herford*. — *b)* Kathol.: Kombinirt mit G. I., R. I. u. II.

Deutsch. 2 St. Die Haupterscheinungen der Literatur von ihren Anfängen bis 1500, namentlich die erste Blütezeit. Lektüre: Die Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, das Nibelungenlied. Aufsätze, Deklamationen. — O.-L. *Voigt*.

Themata der Aufsätze. 1. Gang der Verhandlungen auf dem Rütli nach Schillers „Wilhelm Tell" Act II. Scene 2. 2. (Klassenaufsatz.) Inwiefern kann die Devise des schwarzen Ritters „ich diene" Wahlspruch eines jeden Menschen sein? 3. Welchen Gang nimmt Schiller in seinem Gedicht „Ideal und Leben"? (Vorher besprochen und disponiert.) 4. Schuld und Sühne der Jungfrau von Orleans nach Schiller. 5. Charakteristik des Ritters in Uhlands Gedicht „Schwäbische Kunde". 6. (Klassenaufsatz.) Es stürzt den Sieger oft sein eigenes Glück. 7. Was lehrt uns Schiller in seiner Ballade „Der Graf von Habsburg" über die Poesie? 8. (Klassenaufsatz.) Die Begeisterung ist die Quelle grosser Thaten. 9. Welche Bedeutung schreibt Schiller in seinem Gedicht „Die Künstler" der Kunst zu? 10. „Der Spaziergang" von Schiller ein Spiegelbild der römischen Geschichte. 11. Charakteristik Hagens.

Latein. 8 St. Livius l. XXI. c. 53 bis zum Schluss. Cicero de imperio Cn. Pompei, pro Murena u. Cato major. Vergil Aeneis l. VII. u. VIII. Rekapitulationen in lateinischer Sprache. Wiederholung der Syntax und der Metrik. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle II. Exercitien. Extemporalien und Aufsätze. — Der *Ordinarius*.

Themata der Aufsätze: 1. Rempublicam Romanam post proelium Cannense paene collapsam et Hannibalis segnitia et Romanorum virtute resurrexisse. 2. Quomodo bellum inter Troianos et Latinos exortum sit. 3. Aeneas cum ad Euandrum profectus esset quas res effecerit.

Griechisch. 7 St. Herodot lib. VI. Lysias or. 12, 16, 19, 22, 24. Homer Odyssee XIX—XXVI. Grammatik nach Seyffert „Hauptregeln der Syntax": Tempus- und Moduslehre, Participium, Negationen, Konjunktionen. — Wiederholung der Kasus- und der Formenlehre. Mündliches Uebersetzen aus Halms Elementarbuch II., 2. Wöchentliche Extemporalien. — G.-L. Dr. *Heyne*.

Französisch. 2 St. Ségur Histoire de Napoléon et de la Grande-Armée. Lamartine Voyage en Orient. Abschluss der Syntax nach Plötz Schulgrammatik und Repetitionen aus der Formenlehre. Exercitien und Extemporalien. — G.-L. *Isaac*.

Hebräisch (fakult.). 2 St. Elementarlehre, Substantivum und Verbum nach Gesenius-Rödiger. Lektüre aus Kautsch Uebungsbuch. — O.-L. *Herford*.

Geschichte und Geographie. 3 St. Römische Geschichte von Anfang bis 476 n. Chr. nach Herbst Hist. Hülfsbuch. Repetition der griechischen Geschichte. Geographie von Europa. — O.-L. *Voigt*.

Mathematik. 4 St. Trigonometrie. Anwendung der quadratischen Gleichungen. Constructionsaufgaben, zum Teil mit algebraischer Analysis. Vierwöchentliche häusliche Arbeiten. — Prof. *Feyerabendt*.

Physik. St. Wärmelehre. Ergänzung der Elektrizitätslehre. Grundbegriffe der Chemie. — G.-L. *Wolgram*.

III. Gymnasial-Untersekunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. **Heyne**.

Religionslehre. 2 St. *a)* Evang.: Kombiniert mit G. II. a. *b)* Kathol.: Kombiniert mit G. I., R. I. u. II.

Deutsch: 2 St. Einführung in die zweite Blüteperiode der Literatur. Lektüre ausgewählter Oden von Klopstock. Lessings Minna von Barnhelm, Schillers lyrisch-didaktische Gedichte. Maria Stuart und Turandot. Einübung der wichtigsten Begriffe aus der Poetik und Metrik, sowie der bekanntesten Tropen und Figuren. — G.-L. *Schlockwerder.*

Themata der Aufsätze: 1. Die Fabel von Uhlands Drama „Ludwig der Baier". 2. Gedankengang der Ode Klopstocks „Friedrich der Fünfte". 3. Per aspera ad astra (Klassenarbeit). 4. Wie hat Hüon seine Aufgabe gelöst? (Oberon, Gesang I—VI). 5. Der Verrat der Prinzessin Eboli. 6. Eile mit Weile (Klassenarbeit). 7. Was halten wir vom Grafen Leicester? 8. Die Entwickelung der Menschheit nach Schillers Eleusischem Fest. 9. Welche Umstände machen uns den Sieg bei Marathon erklärlich? (Klassenarbeit). 10. Die Aufnahme des Telemachus im Hause des Neator und Menelaus. 11. Raimonds treue Liebe. 12. Klassenarbeit.

Latein: 8 St. Livius l. XXIV. Cicero in Catilinam I—IV. Vergil Aeneis VI. und I. Wiederholung der Syntax sowie der Prosodie und Metrik. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle II. — *Der Ordinarius.*

Griechisch: 7 St. Xenophon Hellenica V.—VI. Grammatik nach Seyffert: Lehre vom Artikel und vom Pronomen, Syntax des Nomens, Genera Verbi, Verbaladjektivum. Mündliche Uebersetzungsübungen aus Halm II., 1. Exercitien und Extemporalien. 5 St. — *Der Ordinarius.* — Homer Odyssee III.—VIII. 2 St. — G.-L. *Schlockwerder.*

Französisch: 2 St Michaud Histoire de la Troisième Croisade. Plötz Schulgrammatik Lekt. 29—49 und Repetition früherer Lehrkurse. Extemporalien. — G.-L. *Isaac.*

Hebräisch: (fakult.). 2 St. Kombiniert mit II. a.

Geschichte und Geographie: 3 St. Griechische Geschichte nach Herbst. Repetition des geschichtlichen und geographischen Pensums von Obertertia. Die aussereuropäischen Erdteile. — O.-L. *Voigt.*

Mathematik: 4 St. Aehnlichkeitslehre. Kreisberechnung. Konstruktionsaufgaben über Dreiecke und Vierecke. Konstruktion und Berechnung der regulären Figuren. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Gleichungen mit mehreren Unbekannten, quadratische Gleichungen. Vierwöchentliche häusliche Arheiten. Professor *Feyerabendt.*

Physik: 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Gesetze des Gleichgewichts und der Beweguug flüssiger und luftförmiger Körper, Magnetismus, Reibungs- und Berührungselektrizität nach Koppe. — G.-L. *Wolgram.*

IV. Gymnasial-Obertertia.

Ordinarius: Oberlehrer **Voigt**.

Religionslehre: 2 St. *a*) Evang.: Lektüre der Apostelgeschichte. Leben des Aposte Paulus, namentlich die Missionsreisen. Abriss der Reformationsgeschichte. Erstes, zweites und drittes Hauptstück. Lieder und Sprüche — W. H.-L. *Bensemer.* — *b*) Kathol.: (komb. mit G. III. b. und R. III). Die Lehre von den Geboten, von der Gnade und den h. Sakramenten nach Deharbe. Die Erklärung des Kirchenjahres mit seinen Festen. — Divisionspfarrer *Boenig.*

Deutsch: 2 St. Lektüre prosaischer und poetischer Abschnitte aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsieck. Erklärung und Memorieren Schillerscher Balladen. Dispositionsübungen im Anschluss an die Lektüre. Aufsätze. — *Der Ordinarius.*

Latein: 9. St. Caesar de bello Gallico lib. V. und VI. Beendigung der Tempus- und Moduslehre. Gesammtrepetition der Syntax. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle I. und II. Exercitien und Extemporalien. — 7 St. *Der Ordinarius.* — Ovids Metamorphosen, ausgewählte Stücke aus lib. III., IV., VI., VIII. 2 St. — O.-L. *Dr. Horowitz.*

G r i e c h i s c h: 7 St. Xenophon Anabasis lib. V. Grammatik nach Franke-Bamberg: Die Verba contracta, muta und liquida, Attische Reduplikation, die wichtigsten Regeln über das Augment, die Verba in μι und Verba anomala. Repetition des Pensums der Untertertia. Ausgewählte Uebungsstücke aus Wesener. Exercitien und Extemporalien. — O.-L. *Dr. Horowitz.*

F r a n z ö s i s c h: 2 St. Voltaire Charles XII. l. I. Plötz Schulgrammatik, Lekt. 24—40, unter steter Repetition früherer Lehrkurse. Exercitien und Extemporalien. — O.-L. *Dr. Horowitz.*

G e s c h i c h t e und G e o g r a p h i e: 3 St. Deutsch-preussische Geschichte von 1492—1871. Physische und politische Geographie Deutschlands. — *Der Ordinarius.*

M a t h e m a t i k. 3 St. Flächenvergleichung, Kreislehre. Proportionen, Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. — Professor *Feyerabendt.*

N a t u r b e s c h r e i b u n g: 2 St. Die wichtigsten Familien der Monokotyledonen. Erweiterung der Herbarien. — Mineralogie: die bekannten Mineralien wurden vorgezeigt und beschrieben, die Krystallformen an Holzmodellen erläutert. — G.-L. *Bungkat.*

V. Gymnasial - Untertertia.

Ordinarius: Oberlehrer **Dr. Gründel.**

R e l i g i o n s l e h r e: 2 St. *a*) Evang.: Kombiniert mit G. III. a. — *b*) Kathol.: Kombiniert mit G. III. a. R. III. a. u. b.

D e u t s c h: 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsieck. Repetition der Satz- und Interpunktionslehre. Aufsätze. Deklamationen. — *Der Ordinarius.*

L a t e i n: 9 St. Caesar de bello Gallico lib. IV. und V. Grammatik nach Seyffert: Tempus- und Moduslehre. Wiederholung früherer Pensa. Exercitien und Extemporalien. 7 St. *Der Ordinarius.* — Auswahl aus Ovids Metamorphosen lib. III. IV. V. Das Notwendigste aus der Prosodie und Metrik. 2 St. — *Der Direktor.*

G r i e c h i s c h: 7 St. Regelmässige Formenlehre nach Franke-Bamberg bis zu den Verbis liquidis inkl. Uebersetzungsübungen nebst Memorieren der Vokabeln aus Wesener „Griechisches Elementarbuch I.“ — G.-L. *Schlockwerder.*

F r a n z ö s i s c h. 2 St. Grammatik und Lektüre nach Plötz, Kursus II., 1. 2. Wiederholung von Kursus I. Exercitien und Extemporalien. — *Der Ordinarius.*

G e s c h i c h t e und G e o g r a p h i e: 3 St. Geschichte Deutschlands im Mittelalter bis 1492. 2 St. — Geographie der europäischen Staaten ausser Deutschland. 1 St. Im Sommer G.-L. *Wischnewski,* im Winter G.-L. *Schlockwerder.*

M a t h e m a t i k. 3 St. Sätze und Aufgaben über die gleichschenkligen Dreiecke und die Vierecke. — Die vier Spezies in Buchstaben. — G.-L. *Wolgram.*

N a t u r b e s c h r e i b u n g: 2 St. Die wichtigsten Familien der Dikotyledonen. Erweiterung der Herbarien. — Die wirbellosen Tiere. — G.-L. *Bungkat.*

VI. Quarta.

Cötus: A.: Ordinarius Gymnasiallehrer **Lewus.**

Cötus: B.: Ordinarius Gymnasiallehrer **Schlockwerder.**

R e l i g i o n s l e h r e: 2 St. *a*) Evang.: Geschichte und Lehre der Vorbereitung des Heils. Das zweite und dritte Hauptstück. Das Wichtigste aus der biblischen Geographie. Erlernen von Liedern, Psalmen und Sprüchen. — Coet. A. u. B. komb. G.-L. *Lewus.* — *b*) Kathol.: Die

Lehre von den zehn Geboten Gottes und den Geboten der Kirche. Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments. — Coet. A. u. B. komb. mit V. Divisionspfarrer *Boenig.*

Deutsch: 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsieck. Weitere Ausführung der Satz- und Interpunktionslehre. Diktate und Aufsätze. Deklamationen. — Coet. A. *Der Ordinarius.* Coet. B. G.-L. *Toeppen.*

Latein: 9 St. Lektüre aus H. Stein „Lateinischer Lesestoff für Quarta nach Nepos und Livius". Grammatik nach Seyffert: Syntaxis Convenientiae, vom Gebrauch der Kasus, Raum- und Zeitbestimmungen. Exercitien und Extemporalien. — Coet. A. Im Sommer Cand. *Schapler*, im Winter O.-L. Dr. *Gründel.* Coet. B. Der *Ordinarius.*

Französisch: 5 St. Formenlehre nach der Elementargrammatik von Plötz, Lekt. 61 bis 104. Exercitien und Extemporalien. — Coet A. W. H.-L. *Günther.* Coet. B. G.-L. *Isaac.*

Geschichte und Geographie. 4 St. Griechische und römische Geschichte nach O. Jäger „Hülfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte." 2 St. — Geographie der aussereuropäischen Erdteile nach Daniels Leitfaden. 2 St. — Coet. A. im Sommer G.-L. *Nadrowski* im Winter G.-L. *Wischnewski*, Coet. B. G.-L. *Toeppen.*

Mathematik. 4 St. Lehre von den Winkeln, Parallellinien und Dreiecken. — Zusammengesetzte Regeldetri u. Prozentrechnung. — Coet. A. G.-L. *Wolgram*, Coet. B Cand. *Frech.*

Naturbeschreibung. 2 St. Beschreibung und Vergleichung schwierigerer Pflanzenarten mit besonderer Berücksichtigung des Linné'schen Systems. Erweiterung der Herbarien. — Uebersicht über die Klassen und Ordnungen der Wirbeltiere — Coet. A. u. B. G.-L. *Lewus.*

Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen nach Kumpa's Zeichenschule, Abt. II., Tafel 7—12 Abt. III., Tafel 1—12 Konstruktionszeichen nach Raetz. — Zeichenlehrer *Przyrembel.*

VII. Quinta.

Coetus A.: Ordinarius Gymnasiallehrer **Nadrowski.**
Coetus B.: Ordinarius Gymnasiallehrer **Toeppen.**

Religionslehre. 2 St. *a)* Evang.: Neutestamentliche Geschichten bis zur Himmelfahrt nach Preuss „Biblische Geschichten." Das zweite und dritte Hauptstück. Lieder und Sprüche. Das Kirchenjahr. Das Verzeichnis der biblischen Bücher. — Coet. A. und B. komb. G.-L. *Lewus.* — *b)* Kathol.: Coet. A. und B. komb. mit IV.

Deutsch. 2. St. Die Hauptregeln des Satzbaues und der Interpunktionslehre. Leseübungen aus Hopf und Paulsieck, verbunden mit Wiedererzählung des Gelesenen. Diktate und Aufsätze. Deklamationen. — *Die Ordinarien.*

Latein 9 St. Lektüre: Wellers Lesestücke aus Herodot. Uebersetzen aus Schönborns lat. Lesebuch II. Wiederholung und Erweiterung des Pensums von Sexta bis zum Abschluss der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln der Syntax nebst Memorieren von Mustersätzen zur Einübung derselben. Extemporalien. — *Die Ordinarien.*

Französisch. 4 St. Deklination, Adjektiva, Pronomina, Zahlen, avoir und être und einzelne Tempora der ersten Konjugation nach Plötz, Lekt. 1—60. — Coet. A. W. H.-L. *Bensemer*, Coet. B. W. H.-L. *Günther.*

Geschichte und Geographie. 3 St. Weltgeschichte in Form von Biographien der berühmtesten Männer. Deutsche Sagen. 1 St. — *Die Ordinarien.* — Geographie von Europa, ausführlicher von Deutschland nach Krosta. 2 St. Coet. A. W. H.-L. *Günther*, Coet. B. *Der Ordinarius.*

Rechnen. 4. St. Beendigung der Bruchrechnung. Decimalbrüche. Einfache Regeldetri. Coet. A. Vsch.-L. *Fehlauer*, Coet. B. Cand. *Frech.*

Naturbeschreibung. 2 St. Beschreibung einer Reihe wild wachsender Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung des Gattungsbegriffes. Anlegung von Herbarien. - Besprechung einzelner Gattungen aus den Wirbeltierklassen. – Coet. A. G.-L. *Bungkat*, Coet. B. Dr. *Wilhelm.*

Schreiben. 2 St. — Z.-L. *Przyrembel.*

Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen nach Kumpa, Abt. I. Tafel 12—24, Abt. II. Tafel 1—7. — Z.-L. *Przyrembel.*

Singen. 2 St. Theorie der Tonleiter. Quinten- und Quartenzirkel. Intervallenlehre. Treffübungen. Zwei- und dreistimmige Lieder und Choräle. — Coet. A. und B. komb. Gesanglehrer *Sammet.*

VIII. Sexta.

Coetus A.: Ordinarius Wissenschaftlicher Hülfslehrer **Günther.**

Coetus B: Ordinarius Wissenschaftlicher Hülfslehrer **Bensemer.**

Religionslehre. *a*) Evang. 3 St. — Biblische Geschichten des Alten Testaments bis zur Teilung des Reiches (mit Auswahl) nach Preuss „Biblische Geschichten.“ Das erste Hauptstück und der erste Artikel des zweiten. Lieder und Sprüche. — G.-L. *Lewus.* — *b*) Kathol. (komb. mit den Vorkl.) Memorieren der Katechismustabelle. Die Lehre vom apostolischen Glaubensbekenntnis. Einzelne biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. — Divisionspfarrer *Boenig.*

Deutsch. 3 St. Leseübungen nach Hopf und Paulsieck, verbunden mit Wiedererzählung des Gelesenen. Der einfach erweiterte Satz. Anfänge der Interpunktionslehre. Diktate und Deklamationen. — *Die Ordinarien.*

Latein. 9 St. Lektüre aus Schönborns Lesebuch I. Regelmässige Formenlehre bis zu den Deponentien nach Seyffert. — *Die Ordinarien.*

Geschichte und Geographie. 3 St. Die berühmtesten Sagen des klassischen Altertums. 1 St. — Coet. A. der *Ordinarius*, Coet. B. G.-L. *Toeppen*-Geographische Grundbegriffe. Uebersicht über die fünf Erdteile nach Krosta. — Coet. A. im Sommer O.-L. Dr. *Gründel*, im Winter G.-L. *Lewus*; Coet. B. G.-L. *Toeppen.*

Rechnen. 4 St. Die vier Species in benannten Zahlen. Von der Bruchrechnung die Addition und Subtraktion. — Coet. A. G.-L. *Lewus*, Coet. B. Vsch.-L. *Sega.*

Naturbeschreibung. 2 St. Die Pflanzenteile und ihre Formen, verbunden mit Uebungen im Beobachten und Vergleichen einzelner Pflanzen. — Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel mit besonderer Berücksichtigung der Haustiere. — Coet. A. Dr. *Wilhelm*, Coet. B. G.-L. *Lewus.*

Schreiben. 2. St. Coet. A. Z.-L. *Przyrembel*, Coet. B. Vschl.-L. *Fehlauer.*

Zeichnen. 2 St. Formenlehre. Freihandzeichnen nach Kumpa Abt. I. Tafel 1—12. — Z.-L. *Przyrembel.*

Singen. 2 St. Erlernen der Noten und Pausen. Rhythmische Uebungen. Technische Ausdrücke. Choräle und zweistimmige Lieder. Treffübungen. — Gesanglehrer *Sammet.*

B. Realgymnasium.

I. Prima.

Ordinarius: Professor Dr. **Prowe.**

Religionslehre. 2 St. *a)* Evang.: Uebersicht über die Kirchengeschichte der ersten sechs Jahrhunderte: Die ökumenischen Bekenntnisse. Reformationsgeschichte. Repetitionen aus der Bibelkunde. — O.-L. *Herford.* — *b)* Kathol.: Kombiniert mit G. I., II. und R. II.

Deutsch. 3 St. Der Entwickelungsgang der deutschen Litteratur seit Luther. Lektüre: Lessings Laokoon und Goethes Iphigenie. Die Elemente der Logik. Dispositions - Lehre und Uebungen. Aufsätze. Freie Vorträge. *Der Ordinarius.*

Themata der Aufsätze: 1. Unglück selber taugt nicht viel, Doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl. 2. Welchen Einfluss hat Amerika auf Europa ausgeübt? 3. Der Lorberkranz ist, wo er Dir erscheint, Ein Zeichen mehr des Leidens als des Glückes. 4. Machet nicht viel Federlesen, Schreibt auf meinen Leichenstein: Dieser ist ein Mensch gewesen, Und das heisst ein Kämpfer sein! (Klassen-Aufsatz). 5. Die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich seit dem Anfange des 16. Jahrhunderts. 6. Hoffnung und Mässigung, euch verehr' ich auf einem Altare, Jene nur wecket die Kraft, diese nur sichert den Sieg. 7. Der Krieg als Feind und Freund der Künste. 8. Wir Menschen werden wunderbar geprüft, Wir könnten's nicht ertragen, hätt' uns nicht den holden Leichtsinn die Natur verliehn. 9. Weshalb durfte Laokoon von dem Künstler nicht schreiend dargestellt werden? 10. Welche Ursachen haben die erste Blütezeit der deutschen Literatur heraufgeführt?

Abit.-Prüfung: *a)* Michaelis 1886: Mit welchem Rechte wird der Mensch der Herr der Schöpfung genannt? *b)* Ostern 1887: Die Nacht in ihren freundlichen und feindlichen Beziehungen zum Menschen.

Latein. 5 St. Cicero in C. Verrem IV., Livius l. XXII., Vergil Aeneis III. IV. und einzelne Oden des Horaz. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Lateinischen. — Der *Direktor.*

Französisch. 4 St. Racine Athalie. Pierre Lanfray Campagne de 1809 (in der Schulausgabe von Dickmann.) Einzelne Abschnitte aus der Literaturgeschichte. Sprechübungen und Vorträge. Exercitien, Extemporalien und Aufsätze. O.-L. *Herford.*

Themata der Aufsätze: 1. Quelles circonstances ont amené l'élection de Rodolphe de Habsbourg et comment celui-ci a-t-il justifié les espérances des électeurs? 2. *a)* Mérites de Pierre, empereur de Russie, qui lui ont valu le surnom de Grand. *b)* Quelles circonstances ont amené la dissolution de la confédération germanique? 3. La Méditerranée et son rôle dans l'histoire. 4. Les dangers de la richesse. 5. Charles I d'Angleterre. 6. Défaite de Varus dans la Forêt de Teutobourg. 7. La délivrance de la ville d'Orléans par Jeanne d'Arc. 8. Du Rhin jusqu'à Paris ou Blucher à la tête des Prussiens en 1814. 9. Pourquoi peut-on considérer le Grand-Electeur comme le fondateur de la monarchie prussienne? 10. Une partie de plaisir (Lettre).

Abit.-Prüfung: *a)* Michaelis 1886: La grande guerre du Nord jusq'à la bataille de Pultava. *b* Ostern 1887: Gustave Adolphe en Allemagne.

Englisch. 3 St. Macaulay history of England ch. 8. Shakespeare Richard II. Stücke aus Herrig. Wiederholung der Grammatik. Vorträge aus der Literaturgeschichte in englischer Sprache Exercitien und Extemporalien. — Prof. *Boethke.*

Geschichte und Geographie. 3 St. Neuere Geschichte seit 1740. Wiederholung des gesammten Gebietes der Geschichte und Geographie. Der *Ordinarius.*

Mathematik. 5 St. Stereometrie nach Mehler. Trigonometrische Uebungen. Analytische Geometrie der Linien des ersten und zweiten Grades. — Schwierige Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen. Gleichungen dritten Grades. — O.-L. *Curtze.*

Abit.-Prüfung: *a)* Michaelis 1886: 1. Das Produkt aus der Summe zweier Zahlen und der Differenz ihrer dritten Potenzen ist $1^8/_{13}$ mal so gross als das Produkt aus der Differenz der Zahlen und der Summe ihrer dritten Potenzen; die Summe der vierten Potenzen beider Zahlen ist um 241 grösser als das Quadrat ihres Produktes: wie heissen die Zahlen? 2. Ein Dreieck ABC trigonometrisch zu berechnen, von welchem gegeben ist: Die Höhe von C auf AB=hc; die Halbirungslinie des Winkels γ=wc und der Winkel γ. Beispiel: hc=15,7; wc=21,5; $\gamma = 38^\circ\ 15'\ 22''$. 3. Einer Kugel, deren Radius gleich *r* ist, ist eine reguläre gerade sechsseitige Pyramide einbeschrieben. Der Abstand der Grundfläche derselben von dem Kugelmittelpunkte ist gleich $^1/_2$ r: wie gross ist der Radius einer Kugel, welche mit der Pyramide gleiches Volumen besitzt? Beispiel. r=12, 73 m. Bemerkung: Es sind beide möglichen Fälle zu berücksichtigen. 4. Um das durch die drei Geraden $x + y = 7$; $4y + 3x = 26$; $y - x = 10$ gebildete Dreieck soll ein Kreis beschrieben werden. Wie heisst die Gleichung desselben? *b)* Ostern 1887: 1. Die Summe zweier Zahlen ist gleich 19. Die Summe ihrer Kuben übertrifft die Differenz ihrer Quadrate um 1976: wie heissen die Zahlen? 2. In einem Dreiecke kennt man die Mittellinie = m, die Grundlinie = C und den von ihnen eingeschlossenen Winkel φ: wie gross ist der Radius des umgeschriebenen Kreises? Beispiel $m = 222$, $c = 376$, $\varphi = 36^0\ 18'\ 22''$. 3. In einem geraden Prisma, dessen Grundfläche ein regelmässiges Dreieck ist, ist jede Seitenfläche gleich jeder Grundfläche: wie gross ist das Volumen desselben, wenn die Grundkante gleich a ist? Beispiel: $a = 12{,}1$ m. 4. Von einem Dreieck ist gegeben die Grundlinie und die Differenz der Basiswinkel: welchen Ort beschreibt die Spitze?

Physik. 3 St. Akustik. Optik. Die Elemente der mathematischen Geographie. — Prof. *Feyerabendt.*

Abit.-Prüfung: *a)* Michaelis 1886: 1. An einem 15 cm. langen Arm eines mathematischen Hebels hängt ein Gewicht von 741,12 gr., an dem andern Arm zieht aufwärts, vom Unterstützungspunkt 2,5 cm. entfernt, ein Messingcylinder und in der Entfernung 7,5 cm. vom Unterstützungspunkt ein anderer abwärts. Die Höhe eines jeden Cylinders beträgt 3 cm., die Dichte des Messings 8. Wie gross müssen die Radien der beiden Cylinder sein, damit Gleichgewicht stattfindet, wenn der Radius des letzteren 1 cm. grösser ist als der des ersten? 2. Zwei Planspiegel schliessen einen Winkel von $45^0\ 40'\ 2''$ ein. Ein leuchtender Punkt A ist von der Kante 85 cm, von einem Spiegel 51 cm. entfernt. An welchen Punkten muss derjenige Lichtstrahl reflectirt werden, der nach der Reflexion von beiden Spiegeln wieder den Punkt A trifft? *b)* Ostern 1887: 1. An einem Hebelarm von 6 m Länge hängt eine hölzerne Kugel von 7 cm Radius. Wie gross ist die Dichte eines Cylinders, dessen Höhe 10,5 cm., und dessen Durchmesser 12,4 cm, wenn er an einem 5 m langen Hebelarm der Kugel das Gleichgewicht halten soll? Dichte des Holzes 0,6. 2. Die Methoden, die Geschwindigkeit des Lichtes zu messen, sollen erklärt werden.

Chemie. 2 St. Ternäre und quaternäre Verbindungen mit Anwendung des Experiments. Stöchiometrische Rechnungen. Repetition des ganzen Gebietes. — G.-L. *Bungkat.*

Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen nach Vorlagen und Gypsornamenten. Linearzeichnen nach Raetz und Maschinenzeichnen nach Vorlagen. — Z.-L. *Przyrembel.*

II. Sekunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer **Wischnewski**.

Religionslehre. 2 St. *a)* Evang.: Im Sommer Einleitung in die Lehrbücher des Neuen Testaments und Besprechung des Inhalts derselben. Im Winter Einleitung in die geschichtlichen Bücher des Alten Testaments und Lektüre ausgewählter Abschnitte aus denselben. Repetition früher gelernter Kirchenlieder und des Katechismus. — O.-L. *Herford.* — *b)* Kathol.: Kombiniert mit G. I., II. und R. I.

Deutsch. 3 St. Einführung in die erste Blüteperiode der Literatur. Lektüre: Schillers Jungfrau von Orleans und Göthes Herrmann und Dorothea. Ausgewählte Gedichte Schillers und Göthes. Einige Gesänge des Nibelungenliedes. Freie Vorträge und Aufsätze. Der *Ordinarius.*

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Die alten Zustände der Schweizer, (nach Schillers Wilhelm Tell). 2. Nur Beharrung führt zum Ziel. 3. Karls des Grossen Verdienste um die deutsche Sprache. 4. Von des Lebens Gütern allen Ist der Ruhm das Höchste doch; Ist der Leib in Staub zerfallen, Lebt der grosse Name noch. 5. Welchen Nutzen und welche Annehmlichkeiten bietet den Küstenbewohnern das Meer? 6 Inhaltsangabe von Goethes Hermann

und Dorothea (Klassenaufsatz). 7. Glück und Glas, wie leicht bricht das. 8. Der Rhein, Deutschlands schönster Strom (Klassenaufsatz). 9. Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt. 10. Vorgethan und nachbedacht Hat manchen in gross Leid gebracht. 11. Klassenaufsatz.

Latein. 5 St. Lektüre: Caesar de bello Gallico VII. Sallust de bello Jugurthino. Ausgewählte Stücke aus Ovids Metamorphosen. Abschluss der Tempus- und Moduslehre nach Seyffert nebst Wiederholung des Pensums der Tertia. Metrik und Prosodie. Exercitien und Extemporalien. — Der *Ordinarius.*

Französisch. 4 St. A. Dumas. Histoire de Napoléon. Grammatik nach Plötz: Tempus- und Moduslehre, Gebrauch des Artikels und der Pronomina. Exercitien und Extemporalien. — G.-L. *Isaac.*

Englisch. 3 St. Marryat Three Cutters. Syntax der Uebereinstimmungslehre, des Artikels und der Kasuslehre, Wiederholung der Formenlehre nach Boethkes Grammatik. Exercitien und Extemporalien. — Prof. *Boethke.*

Geschichte und Geographie. 3 St. Alte Geschichte nach Herbst's Hülfsbuch. Wiederholung der deutschen Geschichte sowie des Gesammtgebietes der Geographie. — Prof. Dr. *Prowe.*

Mathematik. *a*) Obersekunda 5 St. Stereometrie und Trigonometrie in erweiterter Gestalt. Konstruktionsaufgaben. — Gleichungen zweiten Grades mit zwei Unbekannten. — Imaginäre Grössen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnuug. — O.-L *Curtze.* — *b*) Untersekunda 5 St.: Abschluss der Planimetrie. Ebene Trigonometrie. Stereometrie. Konstruktionsaufgaben. — Bruchpotenzen. Logarithmen. Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. — O.-L. *Curtze.*

Naturbeschreibung. 2 St. in Untersekunda: Bau- und Lebensweise der Pflanzen. — Anatomie und Physiologie des Menschen, mit Benutzung von Wandtafeln und Gypsmodellen. — G.-L. *Bungkat.*

Physik. *a*) Obersekunda 3 St.: Wärmelehre. Akustik. Leichtere Teile der Optik. — G.-L. *Wolgram.* *b*) Untersekunda 3 St.: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Gesetze des Gleichgewichts und der Bewegung flüssiger und luftförmiger Körper. Magnetismus. Elektricität. — G.-L. *Bungkat.*

Chemie. 2 St. in Obersekunda: Elemente und binäre Verbinduugen. Experimente im Chemiezimmer. — G.-L. *Bungkat.*

Zeichnen. 2. St. Freihandzeichnen nach Vorlagen und Modellen. — Z.-L. *Przyrembel.*

III. Obertertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer **Isaac.**

Religionslehre. 2 St. *a*) Evang. (kombiniert mit Untertertia). Lektüre der Apostelgeschichte. Leben des Apostel Paulus, namentlich die Missionsreisen. Abriss der Reformationsgeschichte. Erstes, zweites und drittes Hauptstück. Lieder und Sprüche. — W. H.-L. *Bensemer.* *b*) Kathol.: Kombiniert mit G. lll. a. b. und R. lll. b.

Deutsch. 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsieck. Schillers Wilhelm Tell. Erklärung und Memorieren von Gedichten. Metrisches und Wiederholungen aus der Satzlehre. Aufsätze. — G.-L. *Nadrowski.*

Latein. 6 St. Lektüre: Caesar de bello Gallico Vl. l. u. ll. Auswahl aus Ovids Metamorphosen lib. Vl. und Vlll. Das Notwendigste aus der Metrik und Prosodie. Tempus- und

Moduslehre bis zur Lehre vom Infinitiv nach Seyffert. Wiederholung der früheren Pensa. Exercitien und Extemporalien. — G.-L. *Wischnewski.*

Französisch. 5 St. Thiers Campagne d'Italie. Grammatik nach Plötz: Anwendung von avoir und être. Formenlehre des Substantivs, Adjektivs und Adverbs. Gebrauch der Zahlwörter und Pronomina. Lehre von der Wortstellung. Exercitien und Extemporalien. — Der *Ordinarius.*

Englisch. 4 St. Irving. The life and Voyages of Christopher Columbus. Formenlehre nach Boethkes Grammatik, Lektion 8—21. Mündliches Uebersetzen aus Boethkes Uebungsbuch. — Der *Ordinarius.*

Geschichte und Geographie. 4 St. Deutsche und brandenburgisch-preussische Geschichte von 1492 bis 1871. Geographie von Deutschland. — G.-L. *Wischnewski.*

Mathematik. 5 St. Aehnlichkeitslehre nach Kambly. Inhaltsberechnungen geradliniger Figuren und des Kreises. Konstruktionsaufgaben. — Potenzen mit positiven und negativen ganzen Exponenten. Wurzeln, Ausziehen der Quadratwurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Proportionen. — O.-L. *Curtze.*

Naturbeschreibung. 2 St. Die wichtigsten Familien der Monokotyledonen. Erweiterung der Herbarien. — Mineralogie: die bekannteren Mineralien wurden vorgezeigt und beschrieben, die Krystallformen an Holzmodellen erläutert. — G.-L. *Bungkat.*

Zeichnen. 2 St. (Komb. mit Untertertia): Freihandzeichnen nach Heimerdingers Holzmodellen, Stuhlmanns Uebergangsmodellen und nach Vorlagen. — Z.-L. *Przyrembel.*

IV. Untertertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer **Wolgram**.

Religionslehre. 2. St. *a)* Evangel.: Kombiniert mit Obertertia. *b)* Kathol.: Kombiniert mit G. III. a. b. und R. III. a.

Deutsch. 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsieck. Uebungen im Wiedererzählen von Prosastücken. Memorieren von Gedichten. Repetition der Satz- und Interpunktionslehre. Aufsätze. — G.-L. *Wolgram.*

Latein. 6 St. Lektüre: Stücke aus Nepos und Livius nach dem Lesebuche von Stein. Im Winter Caesar de bello Gallico I. Repetition und Erweiterung der Kasuslehre. Exercitien und Extemporalien. — Im Sommer O.-L. Dr. *Gründel,* im Winter G.-L. *Nadrowski.*

Französisch. 4 St. Galland Histoire de Sindbad le Marin. Die unregelmässigen Verba nach der Schulgrammatik von Plötz. — W. H.-L. *Bensemer.*

Englisch. 4 St. Deklination, Konjugation, Zahlwörter und Pronomina nach Boethkes Grammatik. Lektüre: M. Schultze English Readings. — Prof. *Boethke.*

Geschichte und Geographie. 4 St. Geschichte Deutschlands bis zur Reformation. 2 St. — G.-L. *Nadrowski.* Geographie von Europa. 2 St. — Im Sommer G.-L. *Nadrowski,* im Winter O.-L. *Voigt.*

Mathematik. 5 St. Repetition der Lehre von den Dreiecken. Lehre von den Parallelogrammen und vom Kreise. Dreiecksaufgaben. — Die vier Spezies in Buchstaben mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Zerlegung in Faktoren. Bruchrechnung. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. — G.-L. *Wolgram.*

Naturbeschreibung. 2 St. Die wichtigsten Familien der Dikotyledonen. Erweiterung der Herbarien. — Die wirbellosen Tiere. — Dr. *Wilhelm.*

Zeichnen. 2 St. Kombiniert mit Obertertia.

C. Vorschule.

I. Erste Vorschulklasse (VII).

Ordinarius: Vorschullehrer **Fehlauer.**

Religionslehre. 2 St. *a*) Evang.: Das erste Hauptstück mit Luthers Erklärung. Sprüche zu den einzelnen Geboten. Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Vier Kirchenlieder. — Der *Ordinarius.* — *b*) Kathol.: Kombiniert mit VI. und VIII.

Deutsch. 10 St. Lesen in Seltzsams Lesebuch nebst Wiedergabe des Gelesenen. Die Redeteile. Deklination und Konjugation. Abschriften und Diktate. Memorieren von Gedichten. — Der *Ordinarius.*

Rechnen. 6 St. Die vier Spezies mit unbenannten Zahlen. — Vsch.-L. *Sega.*

Schreiben. 4 St. Der *Ordinarius.*

Singen. 2 St. (Kombiniert mit VIII.). Notensystem. Musikalische Begriffe und Vorübungen. Leichte Volkslieder und Choräle. — Ges.-L. *Sammet.*

II. Zweite Vorschulklasse (VIII.)

Ordinarius: Vorschullehrer **Sega.**

Religionslehre. 2 St. *a*) Evang.: Die zehn Gebote ohne Luthers Erklärung. Einzelne Sprüche. Die 6 ersten Geschichten des Alten Testaments; aus dem Neuen Testament die zur Erklärung der christlichen Feste dienenden Geschichten. — Einzelne Liederverse. — Vsch.-L. *Fehlauer.* — *b*) Kathol.: Kombiniert mit VI. und VII.

Deutsch. 10 St. Schreibleseunterricht. Uebungen nach Haesters Fibel. Lesen in Seltzsams Lesebuch nebst Wiedergabe des Gelesenen. Das Haupt-, das Eigenschafts- und das Zeitwort. Abschriften und Diktate. — Der *Ordinarius.*

Rechnen. 6 St. Die vier Spezies mit unbenannten Zahlen im Zahlenkreise von eins bis hundert. Schriftliches Rechnen im erweiterten Zahlenkreise. – Der *Ordinarius.*

Singen. 2 St. Kombiniert mit VII.

Dispensationen vom Religionsunterricht sind im verflossenen Schuljahre nicht vorgekommen.

Jüdischer Religionsunterricht.

6 St. — Dr. **Oppenheim.**

Die Schüler wurden in 6 Abteilungen, jede derselben eine Stunde, unterrichtet.

a) G. I. und R. I. Die jüdische Geschichte von 1492 bis auf die Gegenwart.

b) G. II. und R. II. Die biblische Literatur. Viele Psalmen- und Prophetenstücke wurden gelesen und erklärt.

c) G. III. und R. III. Wiederholung der früheren Pensa. Das Wichtigste aus der Rituallehre.

d) IV. A. und B. Biblische Geschichte vom Tode Davids bis zum Untergang des jüdischen Reiches. — Bibelkunde.

e) V. A. und B. Biblische Geschichte von Josua bis zum Tode Davids. Das Wichtigste aus der Glaubens- und Morallehre.

f) VI. A. und B. Biblische Geschichte bis zum Tode Moses. Erklärung des Dekalogs und der Festtage.

Technischer Unterricht.

a) Turnen. Im Sommer in 6 Abteilungen zu 2 Stunden und ausserdem 6 Stunden für die Vorturner, im Winter in 9 Abteilungen in je einer Stunde. – Prof. *Boethke*, Prof. *Feyerabendt* und G.-L. *Wischnewski.* — Vom Turnunterricht waren im Sommer 63, im Winter 116 Schüler dispensirt.

b) Singen. 3 St. Gesanglehrer *Sammet.* Erster Chor (I.—IV. inkl.) In einer Stunde Sopran und Alt, in der zweiten Tenor und Bass, in der dritten alle Stimmen vereinigt. Chöre aus Händels Messias und dem „Rasenden Aiax" von Markull. Psalmen und Motetten von Möhring, A. Klein u. a. Vierstimmige Lieder und Gesänge aus den Liederbüchern von Hirsch und Brohm und von Palme.

c) Fakultativer Zeichenunterricht für die Klassen Gymnasialtertia bis Prima. 2 St. Freihandzeichnen nach Heimerdingers Holzkörpern, Stuhlmanns Uebergangsmodellen und nach Vorlagen. — Im vergangenen Schuljahre nahmen an diesem Unterricht 12 Schüler Teil.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. 21. Januar 1886. Es ist darüber zu berichten, wie weit die Umarbeitung des Katalogs der Gymnasial-Bibliothek gediehen ist.

2. 5. Februar. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium übersendet Abschrift der von den Herren Ministern für Handel und Gewerbe und der öffentlichen Arbeiten auf Grund des § 52 des Unfallversicherungs-Gesetzes vom 6. Juli 1884 erlassenen Bestimmungen vom 7. November v. J. sowie Abschrift des Erlasses des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten vom 21. Januar d. J. zur Kenntnisnahme und Beachtung für etwa vorkommende Fälle.

3. 15. März. Von dem Erwerbe eines Grundstücks zur Einrichtung eines Turnplatzes nebst Turnhalle für das Gymnasium wird unter den obwaltenden Verhältnissen vorläufig abgesehen. Die Direktion hat jedoch diese Angelegenheit im Auge zu behalten und bei sich darbietender Gelegenheit weiter zu berichten.

4. 3. Mai. Der Schulamtskandidat Dr. Wilhelm wird dem Realgymnasium zur Ableistung des Probejahres zugewiesen.

5. 7. Mai. Anmeldungen zu dem im Oktober d. J. beginnenden sechsmonatlichen Kursus an der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt sind bis zum 1. Juli einzureichen.

6. 14. Mai. Der Lehrplan für das Schuljahr 1886/7 wird genehmigt.

7. 31. Mai. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium übersendet einen Separatabdruck des Erlasses des Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 17. Juli v. und 23. Januar d. J., betreffend die Vergebung von Leistungen und Lieferungen, sowie Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen und allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Hochbauten, zur Kenntnisnahme und Nachachtung.

8. 19. August. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium übersendet Abschrift eines Erlasses des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten, durch welchen ersteres angewiesen wird, den Requisitionen der Kommission für deutsche Ansiedelungen in den Provinzen Westpreussen und Posen Folge zu leisten und die ihm unterstellten Behörden und Beamten mit gleichmässiger Anweisung zu versehen.

9. 15. Oktober. Die Direktionen sämmtlicher höheren Lehranstalten werden auf den (im diesjährigen Centralblatt S. 469 u. flgd.) enthaltenem Cirkular-Erlass des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten vom 17. Juni d. J., betreffend „Ausflüge von Schülern höherer Lehranstalten unter der Führung von Lehrern" besonders aufmerksam gemacht und zugleich zu genauer Beobachtung der darin erteilten Vorschriften veranlasst.

10. 25. Oktober. Zur Anschaffung neuer Schulbänke ist für das Jahr 1887/88 der Betrag von 1500 Mark bewilligt worden.

11. 20. Dezember. In dem Jahresprogramm ist der jedesmalige Zugang zu der Schülerbibliothek vollständig zu bezeichnen.

Die Ferien des Jahres 1887 werden wie folgt festgesetzt:

Ostern:	Schulschluss	2.	April,	Schulanfang	18.	April.
Pfingsten:	„	27.	Mai,	„	2.	Juni.
Sommerferien:	„	2.	Juli,	„	1.	August.
Michaelis:	„	1.	Oktober,	„	17.	Oktober.
Weihnachten:	„	21.	Dezember,	„	5.	Januar.

12. 22. Dezember. Die von dem verstorbenen Professor Dr. Benecke zu Königsberg im Auftrage des Westpreussischen Fischerei-Vereins hergestellten fünf Bildertafelu werden zur Anschaffung für die höheren Lehranstalten empfohlen.

III. Chronik der Anstalt.

Kurz vor Anfang des neuen Schuljahres schieden die Schulamtskandidaten Herr *Brandt* und Herr *Dr. Hennig* aus dem Lehrerkollegium, um eine kommissarische Beschäftigung an dem Realprogymnasium zu Jenkau bezw. dem Königlichen Gymnasium zu Danzig zu übernehmen. Bald nach Beginn des Wintersemesters verliess uns auch Herr Kandidat *Schapler,* nachdem ihm die provisorische Verwaltung einer Lehrerstelle am Gymnasium zu Dt. Crone übertragen war. — Eingetreten dagegen ist im Mai v. J. Herr *Dr. Wilhelm,* um an unserem Realgymnasium das gesetzliche Probejahr abzuleisten.

Das Schuljahr begann Donnerstag den 29. April. Durch Erkrankung oder sonstige Behinderung einzelner Lehrer hat namentlich im Winterhalbjahr der regelmässige Gang des Unterrichts wiederholte Störungen erfahren. Wegen Krankheit wurden vertreten Herr Professor *Dr. Prowe* vom 30. April bis 10. Mai, Herr G.-L. *Bungkat* vom 27. Juni bis 3. Juli, Herr G.-L. *Lewus* vom 24. November bis zum 4. Dezember, der Direktor vom 9. Februar bis 3. März, Herr Vorschullehrer *Fehlauer* vom 7. Februar bis zum Schlusse des Schuljahres. Im November erhielt Herr O.-L. *Dr. Horowitz,* der von einem chronischen Halsleiden bedroht wurde, zur Wiederherstellung seiner Gesundheit vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium in Danzig einen dreiwöchentlichen Urlaub. — Zu militärischen Uebungen waren einberufen die Herren G.-L. *Isaac* und G.-L. *Bensemer,* vom 20. Mai bis 2. Juni; zum Schwurgericht Herr G.-L. *Wischnewski* vom 21. bis 25. September, die Herren Professor *Böthke* und O.-L. Herford vom 6. bis 10. Dezember, die Herren O.-L. *Dr. Horonitz* und G.-L. *Nadrowski* vom 7. bis 12. Februar.

Der Gesundheitszustand unserer Schüler war im Allgemeinen nicht ungünstig, obwohl im Winterhalbjahr eine grössere Anzahl von Schülern der unteren Klassen an den Masern erkrankte Durch den Tod haben wir zwei hoffnungsvolle Schüler verloren. Am 23. Oktober erlag der Gymnasial-Obersekundaner *Heinrich Schmauch* einem Herzleiden und an demselben Tage starb

der Quintaner *Alfred Schwartz* an der Diphtheritis. Unserem aufrichtigen Anteil an der Trauer der Angehörigen, sowie dem schmerzlichen Gefühl des eigenen Verlustes haben wir bei der Beerdigung sichtbaren Ausdruck gegeben, wenn auch von einer allgemeinen Beteiligung an derselben unter den obwaltenden Verhältnissen abgesehen werden musste.

Die Abiturientenprüfungen fanden unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrat *Dr. Kruse* am 9. und 10. September und am 16. und 17. März statt.

Im Auftrage des Ministeriums der geistlichen etc. Angelegenheiten revidirte Herr Oberlehrer *Eckler* von der Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin am 27. August den Turnunterricht an unserm Gymnasium.

In patriotisch bewegter Feststimmung begingen wir am 22. März den neunzigsten Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs durch eine öffentliche Schulfeier. Auch der Tag von Sedan wurde von uns in üblicher Weise durch einen öffentlichen Schulakt gefeiert. Die Festrede hielt am 22. März Herr G.-L. *Günther*, am 2. September Herr G.-L. *Bensemer*.

Dem Königlichen Gymnasium zu Tilsit übersandte zu seiner dritten Säkularfeier das Lehrerkollegium unserer Anstalt am 1. Juni seine Glückwünsche in Form einer Votivtafel.

Am 18. Juni fand die jährliche gemeinsame Turnfahrt nach Barbarken statt.

Wir können diesen Bericht nicht schliessen, ohne eines ehemaligen Lehrers unserer Anstalt zu gedenken, der vor wenigen Monaten aus dem Leben geschieden ist. Am 1. Januar d. J. starb hierselbst im achtzigsten Lebensjahre *Dr. Rudolf Brohm*, der fast 36 Jahre, von Michaelis 1828 bis Ostern 1864, unserem Lehrerkollegium angehört hat. Den in dem Gymnasialprogramm des Jahres 1864 über ihn gegebenen biographischen Notizen haben wir hinzuzufügen, dass der Verstorbene die Jahre der Ruhe, die ihm nach Niederlegung seines Amtes im reichsten Masse zu Teil wurden, in körperlicher Gesundheit und geistiger Frische verlebt hat, bis er, etwa drei Jahre vor seinem Tode, von einer schweren Krankheit heimgesucht wurde, deren Folgen er nie völlig überwunden hat. — Wie sein Name in der dankbaren Erinnerung seiner ehemaligen Schüler fortlebt, so ist ihm auch in weiteren Kreisen durch die schöne Inschrift, die er für unser Coppernicus-Denkmal geschaffen hat, ein bleibendes Andenken gesichert.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres.

	Gymnasium.										Realgymnasium.							Vorsch.		
	I. a.	I b.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV. a. b.	V. a. b.	VI. a. b.	Sa.	I. a.	I. b.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	Sa.	1. Kl.	2. Kl.	
1. Bestand am 1. Febr. 1885.	9	16	22	30	41	31	62	72	50	333	3	6	5	10	18	23	65	53	32	85
2. Abgang bis z. Schluss d. Schuljahres 1885/6	6	—	—	9	4	3	15*	4	3	44	3	—	5	2	3	—	13	43**	—	43
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern.	8	8	10	30	23	33	51	41	—	204	4	—	6	14	17	—	41	18	—	18
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern.	—	1	—	2	—	—	1	5	60†	69	—	—	—	1	3	12	16	19	13	32
4. Frequenz am Anfange d. Schuljahres 1886/7.	11	17	24	43	30	38	66	63	66	358	4	2	6	17	21	18	68	47	27	74
5. Zugang im Sommer.	—	—	—	—	2	2	1	—	4	9	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
6. Abgang im Sommer	4	1	2	5	2	3	2	2	6	27	3	—	2	1	1	1	8	2	—	2
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis.	6	8	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis.	—	1	—	2	—	—	1	1	3	8	—	—	—	2	—	1	3	3	11	14
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters.	13	19	14	40	30	37	66	62	67	348	1	2	4	18	20	18	63	48	41	89
9. Zugang im Winter.	—	—	2	1	—	—	1	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
10. Abgang im Winter.	—	—	1	2	1	—	—	2	4	10	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5
11. Frequenz am 1. Februar 1887.	13	19	15	39	29	37	67	60	65	343	1	2	4	18	20	18	63	48	39	87
12. Durchschnittsalter am 1. Februar.	19,8	18,5	18,4	16,96	15,3	13.9	13,5	11,9	10,8	—	20,6	20,9	17,3	17,6	16,2	15,5	—	9,6	8,1	—

* Von diesen gingen zehn auf das Realgymnasium über. ** Einschliesslich der nach Sexta Versetzten.
† Darunter 42 aus der Vorschule.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Gymnasium.						Realgymnasium.						Vorschule.					
	Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters.	240	40	78	251	89	18	51	7	10	48	18	2	53	17	4	59	10	5
2. Am Anfang des Wintersemesters.	235	40	73	251	75	22	47	6	10	43	18	2	67	17	5	73	10	6
3. Am 1. Februar 1887.	233	39	71	244	77	22	47	6	10	43	8	2	66	16	5	69	12	6

Das Zeugnis für den einjährigen Militairdienst haben erhalten: Ostern 1885 18 Schüler des Gymnasiums, 18 des Realgymnasiums, Michaelis 5 Schüler des Gymnasiums, 1 des Realgymnasiums. Von diesen Schülern sind 16 zu einem praktischen Beruf abgegangen.

3. Uebersicht über die Abiturienten.

A. Gymnasium.

1. Michaelis 1886.

No.	Name.	Geburtstag.	Geburtsort.	Konf.	Stand u. Wohnort	Wie lange a. d. Gymn.	in Prima.	Künftiger Beruf bezw. Studium
1.	***Gottfried Duwalt.***	27. Nov. 1866.	Neidenburg. Ostpr.	evang.	Rektor.	7 J.	$1^1/_2$ J.	Jura.
2.	***Abraham Gorodiski***	5. Nov. 1864.	Lomza. Russ.-Polen.	mos.	Kantor in Löbau.	$9^1/_2$ J	$3^1/_2$ J.	Medizin.
3.	***Max Gründel.***	30. Januar 1868.	Thorn.	evang.	Oberlehrer in Thorn.	9 J.	2 J.	Militair.
4.	***Hugo von Valtier.***	18. Januar 1865.	Papau Kr. Thorn.	evang.	Geschäftsführer in Thorn.	11 J.	$2^1/_2$ J.	Bankfach.

2. Ostern 1887.

1.	***Siegismund Abraham.***	12. Juni 1866.	Pilburg, (Kr. Neu-Stettin.)	mos.	Kaufmann in Thorn.	$11^1/_2$ J.	2 J.	Medizin.
2.	***Athanasius v. Bloch.***	3. März 1867.	Abbau Lobdowo (Kr. Strasburg.)	kath.	Rentier in Thorn.	$6^1/_2$ J.	2 J.	Theologie
3.	***Julius Evers.***	11. Mai 1866.	Hemelingen (Prov. Hannover.)	evang.	Obersteuer-inspektor in Oberlahnstein	$6^1/_4$ J.	2 J	Militair.
4.	***Franz Kammler.***	6. Oktbr. 1866.	Leibitsch (Kr. Thorn.)	evang.	Kaufmann. †	10 J.	2 J.	Jura.
5.	***Franz Köhler.***	21. Juli 1865.	Flatow.	evang.	Rechtsanwalt in Flatow.	10 J.	2 J.	Jura.
6.	***Georg Schmauch.***	25. Dezbr. 1866.	Gnesen	evang	Landgerichts-Direktor in Thorn.	$6^1/_2$ J.	$2^1/_2$ J.	Medizin.
7.	***Bruno Schmauch***	13. März 1868.				$6^1/_2$ J.	2 J.	Jura
8.	***Emil Schnitzker.***	4. Juni 1867.	Thorn.	evang.	Bäckermeister in Thorn.	11 J.	2 J.	Jura.
9.	***Waclaw von Wilkans***	30. April 1867.	Turzno (Kr. Thorn)	kath.	Gutspächter in Stary Brześć	10 J.	2 J.	Theologie.

B. Realgymnasium.

1. Michaelis 1886.

No.	Name.	Geburtstag.	Geburtsort.	Konf.	Stand u. Wohnort des Vaters.	Wie lange a. d. Gymn.	Wie lange in Prima.	Künftiger Beruf bezw. Studium.
1.	**Reinhold Heuer.**	9 Dezbr. 1867.	Rudak (Kr. Thorn)	evang.	Besitzer in Rudak.	$4^1/_2$ J.	$1^1/_2$ J	Neuere Sprachen.
2.	**Rudolf Lau.**	14. März 1867.	Thorn.	evang.	Ziegelmeister.	$4^1/_2$ J.	$1^1/_2$ J.	Postfach.
3.	**Curt von Hagen.**	6. Dezbr. 1866.	Berlin.	evang.	Oberstlieutenant in Thorn.	6 J.	$1^1/_2$ J.	Militair.

2. Ostern 1887.

1.	**Heinrich Gellonneck.**	4. Juli 1866.	Radmannsdorf.	evang.	Postsekretär in Thorn.	10 J.	2 J.	Theologie.

V. Bibliotheken und sonstige Sammlungen der Anstalt.

I. Die Königliche Gymnasialbibliothek erhielt an Geschenken: 1. Von dem Herrn Minister der geistl. etc. Angelegenheiten: Annalen der Physik und Chemie. Jahrgang 1886; Publikationen aus den Königl. Preuss. Staatsarchiven XXVI. Band. 2. Von dem Königl. Provinzialschulkollegium: Verhandlungen der Direktorkonferenzen XXV. Band. Ost- und Westpreussen. 3. Aus dem Nachlasse des früheren Kollegen Dr. R. Brohm: Ephraim Prätorius, Athenae Gedanenses. Handexemplar des Verfassers durchschossen mit zahlreichen Nachträgen von seiner Hand. 4. Von dem Coppernicus-Verein für Wissenschaft und Kunst: XXIV. Jahresbericht und Mittheilungen des C.-V. Vtes Heft. 5. Von Herrn Gymnasiallehrer *Günther:* Bopp, kritische Grammatik der Sanskrit-Sprache in kürzrer Fastung 4te Afl. Angekauft wurden, ausser den Fortsetzungen der gehaltenen Zeitschriften (Archiv für Bibliothekwesen; Archiv für lateinische Lexicographie; Archiv für Litteraturgeschichte; Hermes; Jahrbücher für Philologie und Paedagogik; Bursian-Müller's Jahresbericht für Altertumswissenschaft; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Berliner philologische Wochenschrift; Zeitschrift für deutsche Philologie; Deutsche Litteraturzeitung; Englische Studien; Journal für Mathematik; Der Naturforscher; Deutsch-evangelische Blätter; Deutsche Schulgesetzsammlung; Centralblatt der Unterrichtsverwaltung; Allgemeine deutsche Bibliographie) Cicero ed. Müller II, 3; Fragmenta poetarum Romanorum ed Baehrens; Gellius ed. Herz ed. Minor; Justinus ed. Rühl; Martialis ed. Gilbert; Merguet Lexicon zu den Reden des Cicero; Terentii Comoediae ed. Bentley et Vollbehr; Alexandri Aphrod. Comment. in libros Metaph. Aristotelis ed. Bonitz; Aristotelis Metaphys. ed. Christ; Aristotelis Fragmenta ed. V. Rose; Euclidis elementa ed. Heiberg III; Homerische Hymnen ed. Gemoll; Plutarchi moralia ed. Hercher; Strabonis Geographia ed Müller et Dübner; Buttmann, Grammatik des neutestamentlichen Sprachidioms; Schade Altdeutsches

Wörterbuch; Blümner, Technologie und Terminologie der Gewerbe im Altertum IV, 1; Akten der Ständetage Ost- und Westpreussens I, 1—3, II, 1—2, III, 1—2; Allgemeine Deutsche Biographie 111—118; Caro, Geschichte von Polen V, 1; Dahlmann, Quellenkritik der deutschen Geschichte 4. Afl.; Häusser, Geschichte der französischen Revolution herausg. von Oncken; Jordan, Topographie Roms im Altertum I, 2. Abt.; Kneisel, Leitfaden der historischen Geographie; Körner, Industrie und Handelsgeschichte; Mommsen, Römische Geschichte V; Müller, Geschichte des deutschen Volkes 4. Afl.; Peter, Zeittafeln der griechischen Geschichte; Pinte, Serpa, Wanderung quer durch Afrika; Pierson, Preussische Geschichte; v. Ranke, Weltgeschichte V—VII.; Ruge, Geographie 5. Afl.; Simon Grunaus Preussische Chronik Lf. I—III ed. Perlbach; Waitz, Quellen und Bearbeitungen der deutschen Geschichte 2. Afl.; Wellhausen, Skizzen und Vorarbeiten I, II; Wernicke, Geschichte der Welt; Eggers, D. Ch. Rauch IV, 2, IV, 1; Engel, Französische Litteraturgeschichte; Falk, Friederike Brion; Uhlands Leben von seiner Wittwe; Herders Werke von Suphan XXIV; Schillers Briefe an Herzog Friedr. Christ. von Holstein-Augustenburg; Uhlands Gedichte und Dramen; Bierens de Haan, Tables d'Intégrales définies 2e éd; Duflos, Handbuch der angewendeten chemischen Analyse; Hallier. Flora von Deutschland 190—202; Heinze, Genetische Stereometrie; Hirt, System der Gesundheitspflege; Hüppe, Methode der Bakterienforschung; Elsners, Praxis der Nahrungsmittelchemie; Janisch, Aufgaben aus der analytischen Geometrie; Jacobis ges. Werke IV; Kummer, Führer in die Flechtenkunde; Leunis, Synopsis der Zoologie II; Möbius, gesam. Werke III; Rosko und Schorlemer Chemie IV, 2; Beyschlag, Leben Jesu; Bach, Choräle zum Kirchenbuch. für das K. Preuss. Kriegsheer; Bleck, Synoptische Erklärung der drei ersten Evangelien h. v Holtzmann. Guerike, Handbuch der Kirchengeschichte; Keller, die Reformation und die älteren Reformparteien; Knapp, die Psalmen übersetzt und mit Anmerk; Kurtz, Lehrbuch der heiligen Geschichte 12. Aufl.; Lethardt, Apologetische Vorträge über die Grundwahrheiten des Christenthums. Tischendorf, Wann wurden unsere Evangelien verfasst; Wittke, Handbuch der christlichen Sittenlehre; Ziegenbein, Katechismus der christl. Lehre. 4. Afl.; Verhandlungen der Direktorenkonferenzen XXIII, XXV; Weiske, Zeitung für das höhere Unterrichtswesen 1.—6. Jahrg.; Wiese, Lebenserinnerungen; Derselbe, Verordnungen und Gesetze 3. Afl. 1. Hälfte.

II. In die Schülerbibliothek wurden folgende Bücher aufgenommen:

Albrecht, Zwei Welten; Anders, der kleine Tausendkünstler; Anderssen, Märchen; Assmann, Geschichte des Mittelalters; Baur, Erzählungen; Becker, Erzählungen aus der alten Welt; Biernatzki, Befreiungskriege; Derselbe, Meer und Festland; Barth und Niederlei, Handwerksbuch; Boeck, Kaiser Wilhelms Lebenslauf; Brockmann, Anleitung zu französischen Arbeiten; Campe, Entdeckung von Amerika; Cervantes, Don Quixote für d. J. bearbeitet; Creasy, 15 entscheidende Schlachten der Weltgeschichte; Cron, ächte Kindergeschichten; Cuppers, Hermann-Arminius; Dammer, der junge Techniker Deneile, Dosza der Bauernkönig; Derboeck, Louise Königin v. Preussen; Dielitz, Amerikanische Reisebilder; Ebers, Nilbraut; Emsmann und Dammes, Experimentirbuch; Falkenhorst, In Kamerun; Friedrich der Gr. Ausgewählte Schriften von Schröder I; Freitag, Bilder aus der Deutschen Vergangenheit; Glases, Savanarola; Ders., Schlitzwang; Dersy Welfhilde; Grienn, Bunte Bilder des Märchenbuch; Derselbe, Märchen der 1001 Nacht; Derselbe, Märchen des 1001 Tags; Derselbe, Sagen und Märchen der Griechen und Römer

Hempel, im Feuerregen; Hahn, Geschichte des Preuss. Vaterlandes; Hackländer, Märchen; Herodot, Geschichte der Perserkriege von Becker und Günther; Hertzberg, Die asiatischen Feldzüge Alexanders des Gr.; Hiltl, Derfflinger; Hirschfeld, Die Brüder; Hoecker, Soldatenleben; Derselbe, Der Trapper; Derselbe, Unter dem Halbmond; Derselbe, Husarenkönig und Kürassiergeneral; Derselbe, Der Erbe des Pfefferkönigs; Derselbe, Coopers Lederstrumpf-Erzählungen; Derselbe, Till Eulenspiegel; Hoffmann, Seelöwe ; Derselbe, Kapitän Spike; Derselbe, Marks Riff; Derselbe. Land- und Seebilder; Derselbe, Büffeljäger; Klasing, Buch der Sammlungen; Kleinschmidt, Aus deutscher Vergangenheit; Derselbe, Lubang; Lewald, Volkssagen; Lübcker, Reallexicon des klass. Alterthums; Lubojatzki, Petermanns Reiseabenteuer; Lutter, Zeimak Timosejeff; Maih-Raid, der weisse Häuptling; Marryat, Jacob Ehrlich; Martin, Naturgeschichte; Maihly, Pendragon; Menge, Einführung in die Antike Kunst; Mensch, Der Goldgräber; Derselbe, Der Kabaka; Derselbe, Auf hoher See; Meyer, Poetisches Vaterlandsbuch; Müller, Alte Geschichte für den Anfangsst. des Gesch. Unterr.; Mend, Axel Bitzow; Munk, Geschichte der griech. Litteratur; Musaens, Volksmärchen; Neumann-Strehla, vom alten Fritz; Niemann, das Flibustierbuch; Nover, Nordisch - Germanische Götter- und Helden - Sagen; Oppel, Der Tambour, Otto, Der alte Fritz; Derselbe, Josef II.; Derselbe, Marschall Vorwärts; Derselbe, Der Sohn des Schwarzwaldes; Pflug, Ziethen; Portig, Martin Luther; Praetorius, Beschreibung der Stadt Thorn; Pütz, Grundriss der Geographie und Geschichte; Riecke, Pythagoras; Roth, Pestalozzi; v. Scheffel, Bergpsalmen; Derselbe, Hugideo; Derselbe, Juniperus; Derselbe, Aventuire; Derselbe, Gaudeamus; Derselbe, Waltari-Lied; Scherr, Bildersaal der Weltlitteratur; Schmidt, der 7jährige Krieg; Schultze, Unter dem Kreuz; Schwab, Sagen des klassischen Altertums; Speemanns Universum 1—5; Vambery, Reise in Mittelasien; Verne, Reise um die Erde in 80 Tagen; Derselbe, Die Kinder des Kapitain Grant; Wagner, Prinz Eugen; Derselbe, Deutsche Heldensagen; Waldmann, Auf gefährlichen Pfaden; Weber, Lehrbuch der Weltgeschichte; Wilhelmi-Grimm, Insel Felsenburg; Weinhold, Altnordisches Leben; Wolff, Till Eulenspiegel redivivus; Derselbe, Rattenfänger von Hameln; Derselbe, Der wilde Jäger; Derselbe, Tannhäuser; Derselbe, Der Sülfmeister; Worles, Deutsches Lesebuch; Worishoeffer, Lionel Forster; Zehender, Literarische Abende; Zöllner, Der schwarze Erdtheil.

III. Die Schülerunterstützungsbibliothek erhielt an Geschenken:

1. Von Herrn Gymnasiall. Dr. Heyne: Daniel, Leitfaden der Geographie; Derselbe, Lehrbuch der Geographie; Eckertz, Hülfsbuch in der Geschichte für III., Jäger, Hülfsbuch der Geschichte für IV.; Putzger, Historischer Schulatlas; v. Sydow, Schulatlas in 42 K.; Das Nibelungenlied von Wegener; Xenophons Anabasis, Ovids Metamorphosen; Ciceros Tusculanen; Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen für III: Mozin und Eisenbach, franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch. — 2. Von dem Realuntersekundaner Loewenson: Sallust, Catilina und Jugurtha. Im übrigen wurde sie aus dem kleinen Dispositionsfonds ergänzt und vermehrt.

IV. Dem Naturalienkabinet gingen als Geschenke zu: 1. Von Herrn Professor Dr. Fasbender ein Schächtelchen Bromkali. 2. Von den Herren Gebr. Willimtzig Flying gurnet aus Australien. 3. Von dem Realobertertianer Hans Loof ein Dodekaeder mit Glasflächen und innerem

Axenkreuz. 4. Von dem Gymnasialuntertertianer Max Schönfeld ein vortrefflich erhaltener Steinhammer. 5. Von dem Quartaner Möller ein Einsiedlerkrebs, zwei Seeigel und zwei Seesteine. 5. Von dem Quintaner Bütow ein Sperlingspapagei. 6. Von dem Sextaner Homann ein Haifischzahn.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Aus Stipendienfonds haben nachstehende Schüler und Studierende die statutenmässigen Unterstützungen erhalten: *a*) Aus der *Hepner'schen Jubiläumsstiftung* zu Michaelis 1886 der Gymnasialprimaner *Ludwig Spiller*, der Realprimaner *Richard Heyer* und der Gymnasialtertianer *Ernst Wegner* je 30 Mk. *b*) Aus der *Philipp-Louis-Henriette-Elkan-Stiftung* zu derselben Zeit der Cand. med. *Wolfsohn* und der Stud. med. *Abraham* je 150 Mk. *c*) Aus der *Langwald'schen Stiftung* (Dirschauer Rate) der Stud. med. *Franz Goebel* 720 Mk. für die Zeit vom 1. Oktober 1886 bis 30. September 1887, der Stud. theol. *Johannes Frese* 450 Mk. für die Zeit vom 1. April 1886 bis zum 30. September 1887, aus ebenderselben (Thorner Rate) der Stud. *Paul Volkmann* 720 Mk. für die Zeit vom 1. Oktober 1886 bis zum 30. September 1887, der Cand. *Bruno Lehmann* 300 Mk. für die Zeit vom 1. Oktober 1886 bis zum 30. September 1887, der Stud. jur. *Karl Boethke* 450 Mk. für die Zeit vom 1. April 1886 bis zum 30. September 1887. *d*) Aus der *Mindt-Engelke'schen Stiftung* der Gymnasialprimaner *Leo Pyttlik*, der Gymnasialsekundaner *Willy Erdmann*, der Realsekundaner *Gustav Wittich*, die Realtertianer *Arthur Leiske* und *Robert Reinelt* je 30 Mk. *e*) Aus der *Jubiläumstiftung ehemaliger Schüler des Gymnasiums* die Gymnasialprimaner *Spiller*, *Szafranski* und *Felsch*, der Gymnasialsekundaner *Dulinski* und der Realsekundaner *Wittich* je 30 Mk.

2. Freien Unterricht erhielten 36, halbfreien 8 Schüler.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

ÖFFENTLICHE PRÜFUNG.

FREITAG, DEN 1. APRIL 1887.

Vormittags von 8 Uhr an:

Choral.

VI. a u. b.	**Religion:** Herr Gymnasiallehrer *Lewus.*
I. Vorschulklasse.	**Rechnen:** Herr Vorschullehrer *Sega.*
V. a.	**Deutsch:** Herr Gymnasiallehrer *Nadrowski.*
V. b.	**Lateinisch:** Herr Gymnasiallehrer *Toeppen.*
IV. a.	**Französisch:** Herr Gymnasiallehrer *Günther.*
G. III. b.	**Griechisch:** Herr Gymnasiallehrer *Schlockwerder.*

R. III. b.	**Naturgeschichte:** Herr Dr. *Wilhelm.*
G. III. a.	**Ovid:** Herr Oberlehrer Dr. *Horowitz.*
R. II.	**Englisch:** Herr Professor *Boethke.*
G. II. b.	**Geschichte:** Herr Oberlehrer *Voigt.*
G. II. a.	**Griechisch:** Herr Gymnasiallehrer Dr. *Heyne.*
G. I.	**Mathematik:** Herr Professor *Feyerabendt.*

An die Prüfungen schliessen sich Deklamationen der Schüler an.
Entlassung der Abiturienten.
Chor aus Händels Messias.
Motette von Möhring.

Der neue Kursus beginnt **Montag, den 18. April.** Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich **Freitag und Sonnabend, den 15. und 16. April, Vormittags von 8 bis 12 Uhr** in meinem Amtszimmer bereit. Ausser dem Taufschein resp. Geburtsschein und dem Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Anstalt haben die aufzunehmenden Schüler Bescheinigungen über ihre erste, und wenn sie das zwölfte Lebensjahr vollendet haben, über ihre zweite Impfung vorzulegen.

Das jährliche Schulgeld beträgt für jeden Schüler von Sexta bis Prima 100 Mk., für Septima 93 Mk., für Oktava 87 Mk. Dasselbe wird in vierteljährigen Raten praenumerando erhoben. An Aufnahmegebühren werden für die Schüler von Prima bis Tertia 6 Mk., für die übrigen 3 Mk. entrichtet. Für Abiturientenzeugnisse sind 9 Mk., für sonstige Abgangszeugnisse 3 Mk. an die Gymnasialkasse zu zahlen; Zeugnisse der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militairdienst sind gebührenfrei.

Dr. M. Hayduck.
Direktor.